

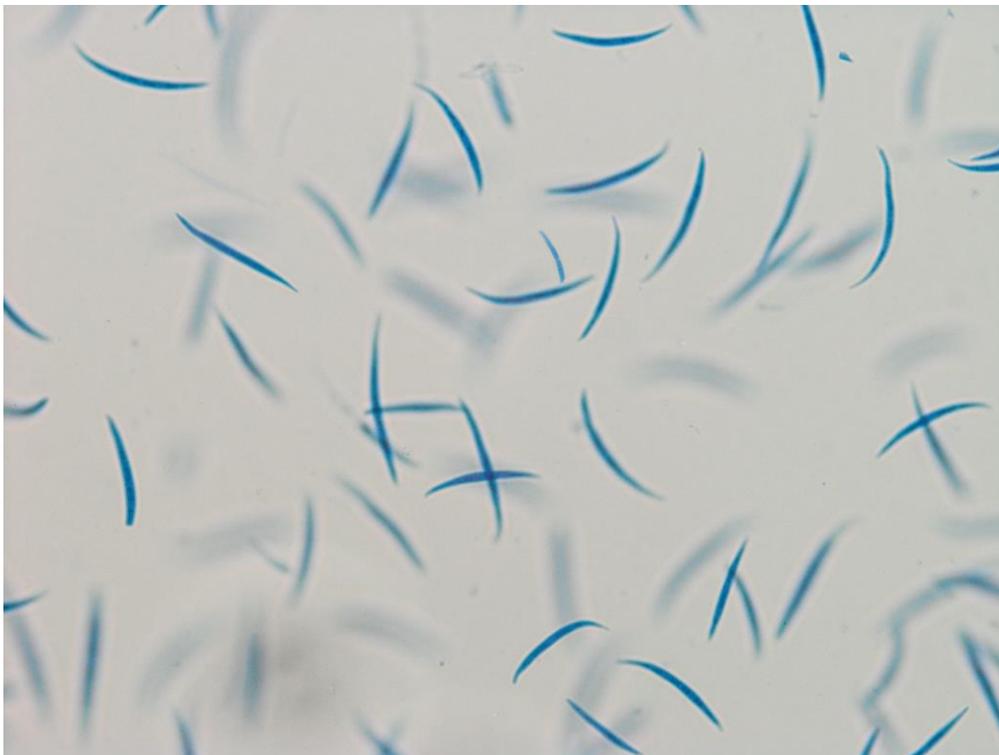
Trockenfäule der Erdäpfel

Schadbild

Die Trockenfäule, verursacht durch Arten der Pilzgattung *Fusarium*, tritt an Knollen während der Lagerung auf und zwar als Folge des Haftens einer Pilzinfektion im Verlaufe der Lagerung an scheinbar gesund eingelagerten Erdäpfelknollen. Sie kann an allen Stellen der Knollen beginnen, häufig jedoch bei Verletzungsstellen oder in Folge anderer Krankheiten, wie z. B. *Phytophthora* oder *Alternaria*. Zunächst sieht man an den Knollen Eindellungen und dunkle Ausfärbungen der betroffenen Gewebepartien. Die Knollen beginnen zu schrumpfen. Mit fortschreitender Schrumpfung erfolgt eine mehr oder weniger deutliche Faltung des Gewebes. Die Fäule dringt nun tiefer in das Knollengewebe ein und die Knollen verlieren durch straken Wasserentzug an Masse und werden hart. Durch den Flüssigkeitsentzug kommt es im Inneren der Knollen zu Hohlräumen, an deren Wandungen Pilzgeflecht zu sehen ist.



Abbildung: P. P. Kohlhaas



Konidien von *Fusarium* sp. (gefärbt)

Der Krankheitserreger

Die wichtigsten Erreger der Trockenfäule sind Pilze aus der Gattung *Fusarium*. Gelegentlich wird eine Trockenfäule auch durch den Pilz *Phoma exigua* var. *foveata* verursacht.

Maßnahmen

Ernte nur voll ausgereifter, schalenfester Knollen. Vorlagerung des Erntegutes bei Temperaturen zwischen 10 und 15 °C für ca. 2 Wochen zur Ausheilung eventuell entstandener Verletzungen. Bewegungen während der Lagerung tunlichst vermeiden.